

Versand per Email

Velofachstelle Bern

Fuss.velo@bern.ch

Bern, 24. November 2016

Stellungnahme zur Situationsanalyse Velo-ÖV

Sehr geehrte Damen und Herren

Die CVP bedankt sich für die Gelegenheit zur Situationsanalyse Velo-ÖV Stellung beziehen zu können. Konflikt zwischen Fahrzeuglenkern von Bern Mobil und Postautos einerseits und Velofahrenden gehören leider zum Verkehrsalltag in Bern. Dass die Stadtverwaltung das Thema aufgreift, findet die CVP sinnvoll.

Grundsätzliche Haltung

Die CVP rechnet damit, dass sich mit der geplanten Zunahme des Velo- und ÖV-Verkehrs auch die Konflikte zwischen den beiden Verkehrsträgern mehrten werden. Die Konflikte zwischen dem ÖV und den Velofahrenden sind aufgrund der unterschiedlichen Grösse, Geschwindigkeit, Stabilität und Beweglichkeit von Velos und Fahrzeugen des öffentlichen Verkehrs strukturell bedingt. Die Fahrzeuge des ÖV sind im Weiteren an einen Fahrplan gebunden, die Velofahrenden bei Kollisionen völlig ungeschützt. Eine nachhaltige Senkung der Konflikte kann aufgrund dieser Verschiedenartigkeit der beiden Verkehrsträger aus der Sicht der CVP folglich nur mit strukturellen d.h. baulichen Massnahmen sowie mit Massnahmen der Verkehrsführung erreicht werden. Die CVP fordert deshalb, dass die Velorouten wenn möglich und sinnvoll auf Strassen verlegt werden, die nicht gleichzeitig vom ÖV benutzt werden oder dass falls der Platz im Strassenraum vorhanden ist, klar abgegrenzte und wenn möglich baulich abgetrennte Velospuren eingerichtet werden. Im Weiteren müssen die Vortrittsregelungen durch Markierung und Signalisation klar ersichtlich sein.

In Bern sind Velospuren vielerorts nur mit unverbundenen Linien und Velosymbolen markiert, verlaufen in sogenannten Umweltspuren, hören vor Kreuzungen und ÖV-Haltestellen auf. Solche Massnahmen bieten den Velofahrenden keinen wirklichen Schutz. Im Gegenteil, sie provozieren Konflikte zwischen Velofahrenden und beispielsweise den Lenkenden der Fahrzeuge des öffentlichen Verkehrs, weil beide Seiten nachvollziehenderweise Nutzungsrechte geltend machen.

Durch Information und Schulung können die Einstellungen und Kenntnisse der Verkehrsteilnehmenden in einem beschränkten Masse verbessert werden. Deshalb vertritt die CVP die Meinung, dass Stadt hier mit einem Engagement aktiv sein soll, bei dem Aufwand und Ertrag



in einem guten Verhältnis stehen. Die CVP fordert, dass die Ressourcen schwerpunktmässig für strukturelle Massnahmen eingesetzt werden, damit die Konflikte gar nicht erst entstehen.

Zu den einzelnen Fragen:

Frage 1 - Sind die gewählten Hotspots aus ihrer Sicht richtig gewählt?

Antwort: Teilweise richtig.

Frage 2 - Welche der aufgeführten Örtlichkeiten (siehe Liste Situationsanalyse) sind aus Ihrer Sicht keine Hotspots?

Antwort: Die aufgeführten Örtlichkeiten sind aus der Sicht der CVP alle zu Recht aufgeführt.

Frage 3 - Sind Ihnen weitere Hotspots bekannt, die auf der Übersichtskarte fehlen?

Antwort: Ja, überall, wo die Velofahrenden eine unklare Verkehrsführung vorfinden (siehe grundsätzliche Haltung).

Frage 4 - Welches sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten drei Konflikte zwischen Velo und ÖV im täglichen Verkehr? Nennen Sie bitte die Konflikte, die auf das (Fehl-)Verhalten der jeweiligen Verkehrsteilnehmenden zurückzuführen sind und bei der Einhaltung der entsprechenden Verhaltensregeln verbessert werden können?

Antwort:

1. siehe grundsätzliche Haltung
zudem
2. Viele Velofahrende halten sich nicht an die Verkehrsregeln.
3. Etliche Fahrer von Bern Mobil reagieren in Konfliktsituationen gegenüber Velofahrenden unverhältnismässig aggressiv.

Frage 5 - Für welche Themen müssten zusätzliche Sensibilisierungsmassnahmen durchgeführt werden?

a) Auf Seite ÖV-Personal

Unsere Position: Die Schulung müsste darauf abzielen, dass die Fahrer von Bern Mobil, die Situationen, in denen sich Velofahrende befinden, besser kennen. Schulung zu mehr professioneller Gelassenheit.

b) Auf Seite Velofahrende

Unsere Position: Die Information müsste darauf abzielen, den Velofahrenden konkret die Gefahren aufzeigen, in die sie sich selbst begeben und in die sie anderer Verkehrsteilnehmende führen.

Bei Fragen steht Ihnen Daniel Kast, Leiter Arbeitsgruppe Velo und ÖV, unter der Nummer 079 423 30 49 oder per Email unter kast@bluewin.ch als Ansprechpartner zur Verfügung.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Antworten gedient zu haben.

Freundliche Grüsse

Dr. Tim Frey
Präsident CVP Stadt Bern